

Brunnenwasserleitung

Kunde

In einem Produktionsbetrieb für Maisstärke (Bindemittel-Zusatz in Lebensmitteln) wird für die Produktion sehr viel Wasser benötigt, um den Mais aufquellen zu lassen. Die Wasserversorgung wird dabei über eigene Brunnen gewährleistet.

Problemstellung

In der Zuführungsleitung von dem Brunnen zum Werk haben sich Ablagerungen aus hauptsächlich Mangan gebildet. Es besteht die Gefahr, dass sich Keime in dieser Manganschicht einnisten.

ROHRLEITUNGSDATEN

Projekt	Brunnenwasserleitung
Durchmesser	PE DN 200 und Niro DN 250
Rohrleitungslänge	850 m
Rohrverlauf	unterirdisch mit 5 Richtungsänderungen 90°

Lösung

Es wurde die gesamte Rohrleitung mit speziellen RTK Molchen gereinigt und anschließend desinfiziert.



Austritt gelöster Mangan-Ablagerungen in der Kläranlage.



Ableitung des Spülwassers mit den gelösten Ablagerungen in die betriebs-eigene Kläranlage.



Austritt von klarem Brunnenwasser nach dem letzten hydromechanischen Reinigungsgang.



Aufbau des hydromechanischen RTK Rohr-Reinigungsverfahrens am Brunnen. Hier wurden die Reinigungsmolche eingesetzt und durchfuhren die Leitung auf der gesamten Länge bis zur Trennstelle im Werk.